

Belohnungssystem

Beitrag von „Referendarin“ vom 5. September 2012 20:43

Zitat von Elternschreck

Ich halte nun rein gar nichts von einer (Kuschel-) [Pädagogik](#), die Kinder für Selbstverständlichkeiten belohnt !

Ich sehe die Gefahr, dass gemäß dieser [Pädagogik](#) die Schüler in ca. 10 Jahren schon dafür belohnt werden, wenn sie die Schulstube nicht komplett zerstören und den Lehrer während des Unterrichts *nur* mit Kreide und Schwamm bewerfen. 😎

Elternschreck, hast du die Beiträge davor gelesen? Für mich ist das keine "[Kuschelpädagogik](#)" (das dachte ich auch mal, bevor ich das System ausprobiert habe), sondern ein zusätzlicher Weg, der funktioniert, wenn andere Wege (Sanktionen etc.) nur begrenzt wirken. Für mich ist es ein System, das ich nur in Ausnahmefällen anwende. Wenn du bessere Ideen hast, wie man sehr unruhige Klassen im Brennpunktgebiet (z.B. Klassen mit vielen AD(H)Slern) gut führen kann, dann bin ich wirklich gespannt. Sanktionen und andere Dinge helfen da leider nur begrenzt und sind als alleiniges Mittel wesentlich aufwändiger als ein Smileysystem.

Und an die Threadstarterin: Ich würde nicht mit 60 Smileys arbeiten, da diese für die Schüler eine nicht überschaubare Menge ist. Fang erst einmal mit kleineren Einheiten an, so dass sie überhaupt die Möglichkeit für Erfolgserlebnisse haben und gib ihnen lieber eine kleine Belohnung (z.B. ein zum Unterricht passendes Quiz am Ende einer Stunde).